



Mercedes GLA-Klasse (seit 2014) Diesel

Hochgelegte A-Klasse

Der Mercedes GLA der ersten Generation (Baureihe X 156) kam 2014 in Deutschland auf den Markt. Im Gegensatz zu seinen wichtigsten Konkurrenten ist der GLA weniger stämmiges SUV als mehr hochgelegte A-Klasse. Das macht sich im relativ engen Fond und im eher kleinen Kofferraum bemerkbar. In der ersten Reihe stehen allerdings gute Platzverhältnisse zur Verfügung. Außerdem punktet der kleine Benz mit solider Verarbeitung, einfacher Bedienung, gelungener Geräuschdämmung, komfortablem Fahrwerk und bequemen Sitzen. Daher ist er durchaus auch für längere Strecken geeignet. Im Stadtverkehr stören wiederum die schlechte Rundumsicht und der arg groß geratene Wendekreis. Wie auch seine technisch verwandten Mercedes mit dem Motor quer auf der Vorderachse erweist sich der GLA als sehr zuverlässig. Bei den Hauptuntersuchungen schneidet der GLA insgesamt sehr gut ab. Große Schwachpunkte haben die Fahrzeuge nicht. Auch in der ADAC Pannenstatistik kommt der Mercedes auf eine Spitzenplatzierung. Insgesamt kann die Qualität der Fahrzeuge voll überzeugen und liegt damit auf dem hohen Mercedes-Niveau früherer Tage.

Empfehlung: Der Basisdiesel im GLA 180 d reicht für den Alltag zwar prinzipiell aus, spätestens bei höherer Beladung wünscht man sich aber mehr Leistung. Der 200 d hat spürbar mehr Kraft, sorgt für gute Fahrleistungen und lässt sich daher entspannt bewegen, außerdem ist er am Gebrauchtwagenmarkt häufig zu finden. Der nochmals kräftigere 220 d sorgt für richtig flotte Fahrleistungen und verbraucht im Alltag kaum mehr als der 200 d. Gerade die beiden stärkeren Motoren sind akustisch stets als Diesel vernehmbar, gelten aber als sehr zuverlässig und langlebig. Sehr häufig sind die Motoren mit einer komfortablen Doppelkupplungsautomatik kombiniert, die gut zum Charakter des GLA passt. Für häufige Fahrten in bergigen Gegenden oder bei vermehrtem Anhängerbetrieb empfiehlt sich ein Modell mit dem Allradantrieb 4Matic.

⊕ sehr gute Verarbeitung, zuverlässige Technik, funktionelle Bedienung, sichere Fahreigenschaften, hohes Sicherheitsniveau, komfortables Fahrwerk

⊖ relativ teuer, schlechte Rundumsicht, kleiner Kofferraum, enger Fond, großer Wendekreis

Zuverlässigkeit (ADAC Pannenstatistik 2018)

ADAC-Bewertung	28,4	32,9	54,0	51,7	48,4	27,6	2,6	1,0
Baujahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Die Pannenkennziffer ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	21,3	20,4	16,4	11,4	7,5	5,1	3,4	2,4
	36,0	33,3	28,5	21,2	17,1	12,2	10,9	6,4
	50,6	46,3	40,6	30,9	26,8	19,2	18,4	10,4
	65,3	59,2	52,7	40,7	36,4	26,3	25,9	14,4
	>65,3	>59,2	>52,7	>40,7	>36,4	>26,3	>25,9	>14,4

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik schneidet der Mercedes GLA gut bis sehr gut ab. Der TÜV fasst den GLA mit der regulären A-Klasse zusammen und hat lediglich bei vier- bis fünfjährigen Fahrzeugen bei der Abgasuntersuchung leicht erhöhte Mängel. Pannenschwerpunkte sind nicht bekannt.
Rückrufe	<p>1/2015: Betroffene Varianten: nur Diesel Vierzylinder OM651. Wegen einer defekten Dichtung am Steuerkettenspanner kann dieser ausfallen. Das führt zu einer gelockerten Steuerkette, die überspringen kann, was in Folge zum Motorschaden führen kann. Die Händler tauschen den fehlerhaften Dichtring gegen eine verbesserte Version aus. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Bis zu 3 Stunden. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem hinterlegt.</p> <p>4/2016: Betroffene Varianten: mit 4 Zylinder-Dieselmotor. Wegen eines Materialfehlers der Kraftstoff-Hochdruck-Leitungen könnte es zu Rissbildung und damit verbundenem Kraftstoffaustritt kommen. Die Händler erneuern die betreffenden Kraftstoff-Hochdruck-Leitungen. Die Aktion startete im März 2016, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem hinterlegt.</p> <p>3/2017: Sollte der Starter aufgrund eines zuvor eingetretenen Schadens blockiert sein (z.B. Motorschaden durch Wasserschlag), würde beim nächsten Startversuch ein sehr hoher elektrischer Strom über den Startstrom-Begrenzer fließen. Bei mehrfachen, erfolglosen Startversuchen kann der Begrenzer dann überhitzen und Feuer fangen. Als Abhilfe wird in der Werkstatt eine zusätzliche Sicherung in der Versorgungsleitung zum Starter eingebaut. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. In Deutschland: 150.000 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p>6/2017: Das Mischungsverhältnis des Treibmittels bestimmter Airbag-Zündpillen könnte fehlerhaft geliefert worden sein. Die Airbags lösen dadurch evtl. nicht aus. Als Abhilfe werden die betroffenen Airbags ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Bis 3,5 Stunden (abhängig von der Anzahl betroffener Airbags). Betroffene Fzg. In Deutschland: 2.848 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p>7/2017: Betroffene Varianten: mit Ottomotor M270 und Dieselmotor OM651. Der zugelieferte Anschlussstutzen der Unterdruckleitung am Bremskraftverstärker könnte brechen und so höhere Bremskräfte erforderlich werden. Bei den betroffenen Fahrzeugen wird die Unterdruckleitung des Bremskraftverstärkers ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. In Deutschland: 250.000 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p>

10/2017: Bei betroffenen Fahrzeugen könnte die Lenksäule nicht ausreichend geerdet sein. Bei einer Beschädigung der Leiterbahnen innerhalb der Wickelfederkassette im Mantelrohrschaltermodul könnte der Fahrerairbag im Falle einer elektrostatischen Entladung unmotiviert auslösen. Als vorsorgliche Maßnahme wird bei betroffenen Fahrzeugen in der Werkstatt eine ausreichende Erdung der Lenksäule hergestellt. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem.

Modellgeschichte

03/2014	Modelleinführung des fünftürigen Kompakt-SUV mit vier Motorvarianten: GLA 200 (115 kW/156 PS), GLA 250 (155 kW/211 PS), GLA 200 CDI (100 kW/136 PS) und GLA 220 CDI (125 kW/170 PS); Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b; optional mit 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe und überarbeitetem permanenten Allradsystem 4MATIC mit variabler Momentenverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse erhältlich; City-Safety-System und Müdigkeitserkennung serienmäßig; Xenon-Scheinwerfer mit Kurven- und Abbiegelicht, Fernlichtassistent, Verkehrszeichenerkennung, Spurwechsel-, Spurhalteassistent und Abstandsregelung gegen Aufpreis erhältlich
07/2014	Einführung Topmodell GLA 45 AMG (265 kW/360 PS)
09/2014	neue zusätzliche Motorvariante: GLA 180 CDI (80 kW/109 PS)
02/2015	neue zusätzliche Motorvarianten: GLA 180 (90 kW/122 PS), GLA 220 d (130 kW/ 177 PS), Motorvariante GLA 220 CDI (125 kW/170 PS) entfällt
07/2015	alle Dieselmotoren mit neuer Motorenbezeichnung "d" statt "CDI"; modifiziertes Topmodell GLA 45 AMG (280 kW/381 PS)
01/2017	leichtes Facelift und Modellpflege, neue zusätzliche Motorvariante GLA 220 (135 kW/184 PS); LED-Scheinwerfer optional verfügbar
12/2017	Motorvariante GLA 200 d (100 kW/136 PS) erfüllt Schadstoffklasse Euro 6c (NEFZ)
06/2018	Motorvarianten GLA 180, GLA 200 und GLA 250 erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP), Motorvarianten GLA 200 d und GLA 220 d erfüllen Schadstoffklasse Euro 6c (WLTP)
07/2018	Motorvariante GLA 220 erfüllt Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP), Motorvariante GLA 200 d erfüllt Schadstoffklasse Euro 6c (WLTP)
05/2019	alle Ottomotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC (WLTP), keine Dieselmotoren mehr im Angebot

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	SUV
Länge/Breite/Höhe [mm]	4417/1804/1494
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	2025
Kofferraumvolumen [l]	421
Dachlast [kg]	75
Tankinhalt [l]	50

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	180 CDI	180 CDI 7G-DCT	200 CDI	200 CDI 7G-DCT	200 CDI 4MATIC	220 CDI 7G-DCT	220 CDI 4MATIC
Aufbau/Türen	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5
Bauzeitraum	2014-2018	2014-2018	2014-2019	2014-2019	2014-2019	2014-2019	2014-2019
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1461	4/1461	4/2143	4/2143	4/2143	4/2143	4/2143
Leistung [kW/PS]	80/109	80/109	100/136	100/136	100/136	125/170	125/170
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	260/1750	260/1750	300/1400	300/1400	300/1400	350/1400	350/1400
Beschleunigung 0-100km/h [s]	12,0	11,9	10,0	9,9	9,9	8,3	8,3
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	190	190	205	205	200	215	215
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	4,0 D	3,9 D	4,3 D	4,4 D	4,9 D	4,4 D	4,9 D
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1200/720	1200/750	1500/750	1500/750	1800/750	1500/750	1800/750
CO ₂ [g/km] CO ₂ -Effizienzklasse	105 A	103 A+	114 A	114 A	129 A	115 A	129 A
Versicherungsklassen KH/VK/TK	20/23/20	20/23/20	20/23/20	20/23/20	20/23/20	20/23/22	20/23/22
Steuer pro Jahr* [Euro]	162	158	247	247	277	249	277
Schadstoffklasse	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

TYP	180 CDI	180 CDI 7G-DCT	200 CDI	200 CDI 7G-DCT	200 CDI 4MATIC	220 CDI 7G-DCT	220 CDI 4MATIC
Wartung 1	240	240	310	310	310	310	310
bei km/Monate	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12
Wartung 2	490	490	550	550	550	550	550
bei km/Monate	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24
Zahnriemen	750	750	-	-	-	-	-
bei km/Mon	200000/120	200000/120	-	-	-	-	-
Bremsscheiben und -beläge vorn	530	530	520	520	520	570	570
Bremsscheiben und -beläge hinten	480	480	470	470	470	470	470
Auspuffanlage (nach Kat)	770	770	840	840	840	840	840
Kupplung	1660	-	1630	-	-	-	-
Generator	1150	1150	1210	1210	1210	1210	1210
Anlasser	810	810	810	810	810	810	810

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	180 CDI	180 CDI 7G-DCT	200 CDI	200 CDI 7G-DCT	200 CDI 4MATIC	220 CDI 7G-DCT	220 CDI 4MATIC
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	147	147	154	154	157	155	157
Betriebskosten (Kraftstoff)	87	85	92	93	102	93	102
Werkstatt-/Reifenkosten	93	96	98	103	103	106	100
Gesamtkosten pro Monat	327	328	344	350	362	354	359
Gesamtkosten pro km [Cent]	26,2	26,2	27,5	28,0	29,0	28,3	28,7

Garantien

Der GLA wurde mit einer zweijährigen Hersteller-Garantie ausgeliefert. Zudem bietet Mercedes eine 30-jährige Garantie gegen Durchrostung. Die europaweite Mobilitätsgarantie MobiloLife gilt 30 Jahre.

Der Mercedes GLA erreicht ein gutes 5 Sterne Ergebnis. Es zeigen sich nur geringe Schwächen. Das Fahrzeug besitzt Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie einen Fahrerkniefahrer. Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer gibt es auf den Vorder- und Rücksitzen. Serie sind auch Gurtwarner (vorne und hinten) sowie ESP und ein Notbremssystem für Stadtgeschwindigkeiten. Zahlreiche weitere Fahrerassistenzsysteme (z.B. Abstandsregelsystem mit Notbremse, Verkehrszeichenerkennung, Müdigkeitsassistent, Spurverlassenwarner, Spurwechselassistent usw.) die die aktive Sicherheit erhöhen, gibt es gegen Aufpreis. Die aktive Motorhaube verbessert den Fußgängerschutz.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.